



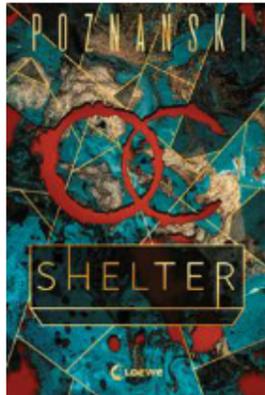
mein plönerseeblick

Das kostenlose Monatsmagazin rund um den größten See
in Schleswig-Holstein



JAHRGANG 13
AUSGABE 10
OKTOBER 2023

Ursula Poznanski
Shelter

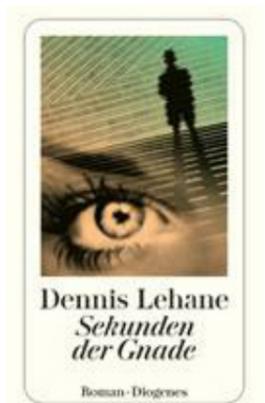


Benny und seine Freunde dachten, es sei eine lustige Idee gewesen. Völlig harmlos. Wer würde schon glauben, dass Aliens auf der Erde gelandet seien um die Körper von Menschen zu übernehmen und sie zu steuern? Offenbar eine Menge, denn dieser Streich ist völlig eskaliert. Zu viele leichtgläubige Leute kaufen ihnen das unsinnige Gerede ab und fangen an, andere und sich selbst zu verletzen. Als Benny versucht, die Verschwörungstheorie aufzuklären, ist es bereits zu spät. Vielleicht hätten die Menschen ihm geglaubt, wenn dieser mysteriöse Octavio die Meute nicht weiter angestachelt hätte.

Ein spannender Jugend-Thriller, der die Thematik von Verschwörungstheorien aufgreift und zeigt, wie gefährlich diese eigentlich sein können.

ab 14 Jahren, 1. Auflage 2021
Loewe Verlag, ISBN 978-3-7432-0051-7
432 S., Hardcover mit Folienprägung, Tiefprägung, Spotlack und Leseband
19,95 €, als E-Book **14,99 €**

Dennis Lehane
Sekunden der Gnade



1974 in Boston: In den Schulen soll die Aufhebung der Rassentrennung durchgesetzt werden, indem künftig schwarze Kinder quer durch die Stadt per Bus in weiße Schulen gebracht werden und umgekehrt. In der irischen Community formiert sich Widerstand. Das Verhältnis zu Menschen in anderen Vierteln, mit anderer Hautfarbe, ist geprägt durch Angst und Hass. Alle sollen dort bleiben, wo sie vermeintlich hingehören, auf alle Fälle aber unter sich! Ein schwarzer Junge kommt im irischen Viertel gewaltsam zu Tode. Währenddessen sucht Mary Pat Fenessy, 42 Jahre alt, irischer Abstammung und vom Leben nicht geschont, ihre Tochter Jules, die eines abends nicht nach Hause kam. Auf ihrer Suche stößt sie auf Schweigen und Widersprüche. Diese Frau hat nichts mehr zu verlieren und legt sich schließlich mit der mächtigen Verbre-

cherorganisation an, die das Viertel kontrolliert. Sie geht dabei alles andere als zimperlich vor und findet schließlich die ganze Wahrheit heraus. Ganz besonders gefallen hat mir die Beschreibung der Gangsterbosse angesichts Mary Pats Gewaltbereitschaft: Ihrerseits skrupellos und über Leichen gehend, sind sie vollkommen fassungslos, dass ihnen widerfahren soll, was sie anderen Menschen ganz selbstverständlich antun. Unbedingt lesenswert.

Diogenes Verlag, ISBN 978-3-257-07258-7
erschienen am 23. August 2023
400 S., Hardcover
26,00 €, als E-Book **22,99 €**

Jo Ellen Bogart und Maja Kastelic
Anton und der Gargoyle



Ein Bilderbuch für Erwachsene! Für Parisliebende! Für romantische Menschen! UND für Kinder! Anton stellt eines Morgens überrascht fest, dass sein Lieblingsstein aufgebrochen ist. Was dem Stein entschlüpft, ist ein niedliches Wesen, mit dem sich Anton schnell anfreundet. Doch Antons neuer Freund spürt, dass er nicht hierher gehört. Der Gargoyle hat Sehnsucht nach Paris. Es zieht ihn zur Notre-Dame. Diese magische Geschichte kommt ohne Text aus. Maja Kastelic zeichnet

die Geschichte einer ungewöhnlichen Freundschaft. Das Buch steckt voller beeindruckender Impressionen aus Paris.

ab 4 Jahren, 1. Edition (21. September 2023)
NordSüd Verlag, ISBN 978-3-314-10656-9
56 S., Hardcover, durchgehend farbig illustriert
18,00 €

Über die Website der Buchhandlung Schneider, www.buecherinploen.de, bekommen Sie Bücher, E-Books und Hörbuch-CDs auch online; ab einem Warenwert von 10,00 € erfolgt die Lieferung der Ware versandkostenfrei zu Ihnen nach Hause.



Liebe Leser,



Editorial...

...herbstlich willkommen!

Der Herbst ist bunt und im Oktober ist er in seiner vollen Pracht zu erleben. Die Blätterfärbung und die gelb-rötliche Sonneneinstrahlung beim Sonnenauf- und -untergang geben dem Monat den Ausdruck „Goldener Oktober“. Dabei bezieht sich dies nicht nur auf den wahrgenommenen Farbton, sondern auch darauf, dass die Wetterlage im Herbst von den Menschen als besonders schön empfunden wird – trotz der sich schon einstellenden Kälte. Wir wollen Ihnen mit der aktuellen Ausgabe von [mein ploenerseeblick](http://meinploenerseeblick.de)

auch wieder ein wenig die Zeit mit netten Geschichten, Neuigkeiten aus Plön und Umgebung sowie interessanten Tipps versüßen. Der Winter kommt bestimmt. Ein untrügliches Zeichen dafür ist die Umstellung der Uhren auf die Winterzeit: Vom 29.10. auf den 30.10. ist es soweit – die Uhren werden eine Stunde zurückgestellt.

Genießen Sie den Herbst!
Viel Spaß beim Lesen wünscht Ihnen
Ihr Wolfgang Kentsch

IMPRESSUM

Herausgeber
KentschMedia, Wolfgang Kentsch
Lange Straße 10, Bäckertwiete · 24306 Plön
Telefon 0 45 22 / 50 27 73 · Fax 0 45 22 / 50 27 74
info@meinploenerseeblick.de
www.meinploenerseeblick.de

Redaktionsleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
info@meinploenerseeblick.de

Redaktion
Rüdiger Behrens [RüBe]
Birgit Behnke [bb]
Markus Billhardt [BI]
Eberhard Falkenstein (efa)
Anja Flehmig [AF]
Hans-Hermann Fromm, [HHF]
Rolf Timm [RoTi]

Anzeigenleitung
KentschMedia
Telefon 0 45 22 / 50 27 73
anzeigen@meinploenerseeblick.de

Gestaltung, Satz und Layout
KentschMedia,
Lange Straße 10 [Bäckertwiete] 24306 Plön

Titelbild: © Gabi Iden, Kossau

Druck
Druckzentrum Neumünster GmbH
Rungestraße 4 · 24537 Neumünster

Vom Herausgeber gestaltete Anzeigen sowie alle Beiträge sind urheberrechtlich geschützt. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers. Verantwortlich für den Inhalt der Anzeigen sind die Inserenten selbst. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Fotos und Texte. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Rechtsanspruch bei falsch abgedruckten Terminen. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wider. Unsere aktuellen Mediadaten finden Sie im Internet unter: www.meinploenerseeblick.de

AUS DEM INHALT

Für Sie gelesen –
Leseempfehlungen im Oktober... 2
Editorial 3
Impressum 3
Aus dem Inhalt 3
Klönsschnack
vom Gymnasium Schloss Plön 4
Fachkundiges Team
führt durch den Wildpark 5
Am Wegesrand 6
Sanierung einer Bodensenke
Am Schiffsthal 6
Ein Herz für Hund und Katz 7
Nachrichten von gestern –
Nach den Herzögen kamen die Prinzen 8
Dat Rennen, vör 35 Joehn
Ik weer dorbi 10
Überblick 12
Überblick 13
Der Sternenhimmel
über den Plöner Seen im Oktober 2023 14
Kreuzworträt 15

DR. KLEIN
DIE PARTNER FÜR IHRE FINANZEN

Wenn es um Ihre Baufinanzierung geht:
Vertrauen Sie dem Testsieger!

- maßgeschneiderte Finanzierungen
 - ausgezeichnete Top-Konditionen
- Ihr Baufinanzierungs-Spezialist vor Ort

Michael Ober
Lange Straße 55 in Plön
Tel.: 0 45 22 / 74 69 51
www.drklein.de

Versicherungsmakler

Jürgen Boje e.K.
Versichererwechsel
Kfz, Gebäude, Haftpflicht u.a.
WER VERGLEICHT, SPART!
Am Hörn 2 · 24326 Ascheberg
Telefon 0 45 26 / 84 74 · Telefax: 0 45 26 / 33 90 41
E-Mail: boje@t-online.de
KOMPETENT NEUTRAL UNABHÄNGIG

Café und Restaurant
Markt 11
Inh. Petra Klassen & Christine Eckmann
Plön · Markt 11 · ☎ 0 45 22 / 50 27 60

Montag	10 – 20 Uhr	Donnerstag	10 – 20 Uhr
Dienstag	Ruhetag	Freitag	10 – 20 Uhr
Mittwoch	10 – 20 Uhr	Samstag u. Sonntag	10 – 20 Uhr

TAXI BAHNSEN

Großbrautaxi für 8 Personen **Plön (0 45 22) 24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

NAH
Neubau • Altbau • Holzbau
DACHDECKEREI
Dachdeckerei NAH GmbH | Inhaber: Nico Acksen

DER GEHT AUF'S HAUS!

Auch für kleine Reparaturen.
Jetzt Angebot anfordern!

Tel. 04383 8613951
Mobil 0176 62648283
E-Mail info@dachdeckerei-nah.de

Neues Schuljahr – neuer Lebensabschnitt

„Herzlich Willkommen“ hieß es am 29. August für 73 neue Sextanerinnen und Sextaner am Gymnasium Schloss Plön. In der vollbesetzten Plöner Nikolaikirche warteten die aufgeregten Kinder, begleitet von oft nicht weniger aufgeregten Eltern, Patentanten, Omas und Opas, auf ihre Einschulung. Von der Schulleitung begrüßt und vom Unterstufenchor musikalisch begleitet, wanderten sie in der Obhut ihrer neuen Klassenlehrerinnen und ihrer Klassenpaten zum ersten Mal zu ihrer neuen Schule am Kleinen Plöner See.

Inzwischen sind sie alle recht gut bei uns angekommen und haben viele neue Fächer und vor allem viele neue Lehrerinnen und Lehrer kennengelernt. Denn nicht nur für die Kinder begann in diesem August ein neuer Lebensabschnitt, sondern auch für gleich sieben neue Kolleginnen und Kollegen, die im neuen Schuljahr ihren Dienst am GSP begonnen haben – sei es als „Versetzer“ von einer anderen Schule, als Vertretungslehrkräfte, die uns in diesem Jahr in Plön unterstützen, oder auch als junge Lehrkräfte, die am GSP ihr Referendariat absolvieren wollen. Ihnen allen auch von dieser Stelle noch einmal einen guten Start bei uns. Es gab aber nicht nur Neuzugänge am Plöner Gymnasium. Denn kurz vor „Transferschluss“ musste das GSP noch einen schmerzhaften Abgang hinnehmen.

Mit Mats Böckmann-Rixen verlieren wir nicht nur einen beinaherten Verteidiger in der Lehrerfußballmannschaft, sondern einen geschätzten Kollegen, der seine alte Schule schon als Jugendlerner besucht hatte. Zum Glück bleibt der in Plön bekannte Ligaspieler und Trainer der Stadt aber erhalten. Denn Herr Böckmann-Rixen vertritt fortan die Farben der Gemeinschaftsschule am Schiffsthal – alles Gute in der neuen Mannschaft! Vom ehemaligen Schüler Mats noch schnell zu einem seiner ehemaligen Lehrer, Dr. Karsten Dölger, der bis zu seiner Pensionierung eine ganze Generation von Schülerinnen und Schülern für die deutsche Geschichte begeistern konnte. Nicht nur zahlreiche Bundespreise der von Dölger geleiteten Geschichts-AGs zeugen davon. Auch dafür wurde Dölger nun eine große

Ehre zuteil. Denn die „Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte“ hat Karsten Dölger am 2. September im Reinbeker Schloss ihren mit 5000 Euro dotierten „Preis der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte 2023“ verliehen. Und die Laudatio hat – natürlich – auch ein Plöner gehalten: Detlev Kraack, Geschichtspräsident und Lateinlehrer am Gymnasium in Plön. Neben der verdienten Anerkennung für seine zahlreichen Forschungen und Veröffentlichungen v. a. zur Regionalgeschichte wird es für Dölger, der sich sein Leben lang für die Versöhnung mit den Opfern des Nationalsozialismus eingesetzt hat, eine große Genugtuung sein, dass seine Nachfolgerinnen in Plön auch dieses Lebenswerk fortsetzen. So hat das junge Geschichtsteam um Birte Belker gerade wieder einen Zeitzeugen und einen der letzten Überlebenden des Holocausts zu einem Vortrag in der Schule eingeladen. Das GSP wird weiter seine Verantwortung für die Lehren aus der deutschen Geschichte übernehmen.

■ Rainer Paasch-Beeck



DAS DACH DER ZUKUNFT

nachhaltig | unabhängig | wirtschaftlich

Jetzt ein individuelles Angebot für Ihre Photovoltaikanlage sichern!

Informieren Sie sich vorab auf unserer Website www.dachdeckerei-nah.de und nutzen Sie gerne unser Kontaktformular.

Tel. 04383 8613951 | Mobil 0176 62648283 | Email info@dachdeckerei-nah.de



Fachkundiges Team führt durch den Wildpark

Freilaufendes Damwild und niedliche Frischlinge, freche Eichhörnchen und stimmungswichtige Vögel: All das tummelt sich unter dem Blätterdach der riesigen Bäume im Wildpark-Malente. Nur wenige Schritte vom Malenter Ortskern entfernt hat der Förderverein Dorf und Natur in der Gemeinde Malente ein 12 Hektar

großes Gelände abgetrennt. Dichter Wald und weitläufige grüne Wiesen laden zum Spazieren und Beobachten ein.

Im Rudel des freilaufenden Damwilds sind die meisten eher zurückhaltend, stören sich aber nicht an den Besuchern. Einige abenteuerlustige Exemplare lassen sich mit Hilfe eines Lecker-

chens zum Näherkommen bewegen. Besonders in der Abenddämmerung kommen die erfahrenen älteren Tiere ohne Scheu zu den Futterstellen und freuen sich über mitgebrachtes heimisches Obst und Gemüse.

Ein Höhepunkt im Wildpark-Malente ist die Zeit der Frischlinge. Flink und neugierig toben sie ihrer Mutter – der Bache – hinterher und stöbern was das Zeug hält. So niedlich die kleinen Wildschweinchen sind, hier gilt: Bitte nicht anfassen.

Die letzten beiden Führungen der Saison mit Abendfütterung im Wildpark finden am Donnerstag, 5. Oktober 2023 sowie am Donnerstag, 19. Oktober 2023 statt und starten um 16:00 Uhr. Treffpunkt ist der Haupteingang am Parkplatz vor dem Wildpark an der K2 in Richtung Timmdorf. Erwachsene zahlen € 5,00, Kinder nur € 3,00 (bis 8 Jahre frei).



Im warmen Abendlicht kann man die Tiere des Wildparks Malente bei der Fütterung beobachten

© MaTS GmbH / Anne Weise

Markise: STAAL
Markisen
Plissees/Rolläden



Kiel, Stadtrade 18
Tel. 0431-68 89 98
Plön, Eutiner Str. 25
Tel. 04522-765 94 94
www.staal.de

STAAL
PLISSEES
ROLLADEN
MARKISEN
mein Sonnenschutz

Achtung Originalität eines jungen Straßenflegels: „Immer diese Scheiß Rentner mit ihren E Bikes!“

Als optische Zugabe gab es dreimal den „berühmten“ Mittelfinger. Was er dazu brüllte habe ich nicht verstanden, da er sich aus Sicherheits- und vermutlich auch aus Feigheitsgründen ca 40m mit dem Rad entfernt hatte.

Was war passiert? Wir fuhren mit unseren E Bikes vom Strandweg kommend, rechts ab hinter der Unterführung am Bahnhof Richtung Eutiner Straße den Berg hoch. Nach unserem Empfinden sind wir korrekt auf den rechten Radweg eingebogen und fuhren auch weiter auf der rechten Seite. Dann hörte ich plötzlich von hinten ein kräftiges pedaltretendes Rauschen. Es war nicht zu überhören, dass jemand von hinten mit großem Tempo angerauscht kam. Kein Klingeln, nur empörtes Schreien des oben zitierten Satzes. Der junge Mann, geschätzt 14-15 Jahre alt, fuhr nach meinem Empfinden mit einem nicht straßentauglichen Rad. Was ich spontan zu erkennen glaubte, keine Klingel, keine Lichtanlage, Handbremse? War es ein Sportrad, das man im Straßenverkehr nicht nutzen darf? Was ich allerdings deutlich erkannte, da er uns links mit hohem Tempo überholte, was grade noch korrekt war. Die rechte Hand winkte nicht, sondern zeigte uns den berühmten Finger. Sein lautes Brüllen lässt die Hoffnung zu, dass er eines Tages zur Bundeswehr geht. Wäre sicher eine gute Idee, Befehle könnte er raushaun. Nachdem er uns überholt hatte, hielt er

nach ca 40m an, drehte sich um und zeigte uns noch einmal den Finger mit irgend einem unverständlichen Spruch. Rauf aufs Rad und weiter. Kurz darauf bog er ab zur Stadtbuchfestwiese, hielt noch einmal an und zeigte uns ein drittes Mal seinen Mittelfinger. Auch den 3. Spruch dazu habe ich nicht verstanden. Eines habe ich allerdings verstanden, dieser junge Bursche hat keine Manieren und muss noch viel lernen. Die Frage nach seinem persönlichen Umfeld verkneife ich mir. Meine Gefühlswelt nach dem Vorfall war diffus. Was tun? Die Hand in meiner Hosentasche sagte mir, hau ihm eine runter, damit er kapiert, dass man so respektlos nicht miteinander umgeht. Anstand ist oft eine Glückssache, viel Glück hatte er bisher offensichtlich nicht. Wenn er sich durch uns eventuell behindert gefühlt haben sollte, täte es mir leid.

Der Verstand sagte mir, lass es, es bringt außer Ärger doch nichts. Ich habe tatsächlich auf meinen Verstand gehört. Gut so? Ich bin ihm nicht einmal hinterher gefahren, da er ja eigentlich auf der Festwiese fast in der Falle war. Hätte ich mit ihm

über die Sache diskutieren sollen? Auch darin sah ich keinen Sinn.

Als wir an der Festwiese vorbeiradelten, konnte ich meinen Mittelfinger grade noch kontrollieren und gab ihm den Befehl: Ruhe ist!“ Nachher fragt noch jemand nach meinem persönlichen Umfeld.

DESIGNERIN kauft...

Pelzmäntel, Pelzjacken
sowie Original-Handtaschen von
Ernest, Chanel und Louis Vuitton
Seriose Abwicklung!
Mobil 0163 - 2 40 56 63

Vorstadt 5, 24306 Rixdorf
T 0 45 22 - 50 39 03 · Mobil 0160 - 96 21 56 48
www.garten-bäume-rose.de
info@garten-bäume-rose.de

FRANK@ROSE
Gartengestaltung und Baumpflege

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

Sanierung einer Bodensenke Am Schiffsthal

Die Stadt Plön beabsichtigt die Sanierung einer Bodensenke auf dem Parkplatz Am Schiffsthal. Um den Arbeits- und Gesundheitsschutz gewährleisten zu können, wird der Parkplatz in Teilbereichen vor der Sporthalle gesperrt. Es bleibt jedoch genügend Parkraum vorhanden. Um den Schulbetrieb möglichst wenig zu beeinträchtigen, werden die Arbeiten in den Herbstferien durchgeführt.

Die Baumaßnahme soll am 16.10.23 beginnen und voraussichtlich am 20.10.23 beendet sein.

Zwei Mal ganz in Ihrer Nähe!

RICHTER
BAUSTOFFE

■ 24306 Plön · Behler Weg 7
Fon: 04522 / 5008-0 · Fax: 04522 / 5008-68
Unsere Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 08.00 - 18.00 Uhr
Samstag von 08.00 - 16.00 Uhr

**kompakt
hagebau
Richter**

www.richterbaustoffe.de

Tierische Blicke... Ein Herz für Hund und Katz

// VON MARKUS BILLHARDT



Im Tierheim Kossau-Lebrade befinden sich „Sam“ und „Simon“. Sie sind zwei Langhaarkater im Alter von anderthalb Jahren. Die beiden unternehmungslustigen, cremefarbenen Samtpfoten haben ein wunderschönes, weiches und gepflegtes Fell. Sie wurden zusammen aufgefunden, hängen sehr aneinander und sind vermutlich Brüder. Sie sehen sich recht ähnlich, aber Sam erkennt man an dem etwas höheren Beige-Anteil in seinem Fell. Simon ist etwas weißer.

Wenn man die beiden in ihrem Raum besucht, wird man sofort in Beschlag genommen, denn Sam und Simon versuchen gleichzeitig auf dem Schoß Platz zu nehmen. Dabei wird kräftig um die Wette geschnurrt. Haben die zwei sich endlich geeinigt, wer an welcher Stelle gestreichelt werden soll, hat man auch mal die Gelegenheit, die kristallblauen Augen der Stubentiger zu bewundern. Zum Glück verfügen die beiden in ihrem Raum über mehrere Fenster

und einen imposanten Luxus-Kratzbaum, so dass sie von einem gemütlichen Aussichtspunkt aus beobachten können, was vor dem Tierheim so alles passiert - das machen die zwei nämlich ausgesprochen gerne. Da Sam und Simon wegen ihres langen Fells täglich gründlich gebürstet werden müssen, suchen sie eine große Wohnung mit einem gesicherten Balkon oder einem kleinen Garten mit einem höheren Zaun. Auch würden sie sich über liebevolle Zweibeiner freuen, die immer viel Zeit für sie haben, denn die beiden lieben nun mal die Gesellschaft der Menschen. Allerdings würden sie in ihrem neuen Zuhause gerne die einzigen tierischen Bewohner sein.



Das Tierheim hat montags bis freitags von 9.30 bis 11 Uhr und von 16 bis 17.30 Uhr geöffnet. Kontakt gibt es unter der Tierheimtelefonnummer 04522 2389. Weitere Infos im Internet unter www.tierheim-kossau-ploen.de.



IbB Forensic Engineering Plön
Unfallschadengutachten, Bewertungen, Unfallrekonstruktion

KUS Kfz-Prüfstelle Plön
Hauptuntersuchungen, Abgasuntersuchungen, Anbauabnahmen

Öffnungszeiten...
Montag - Freitag 9.00 - 17.00 Uhr · Samstag 9.00 - 12.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ingenieurbüro Dipl.-Ing. Olaf Leitgeb

24306 Plön, An der B 76 Nr. 3
Telefon 045 22 / 74 66 288
www.kues-ploen.de

PETERSDOTTER BESTATTUNGEN



Trauerhalle · Floristik
Trauerdruck · Grabmale

Vertrauen Sie auf unsere Erfahrung!

Plön Gänsemarkt 12 (04522) 74 170
Preetz Kirchenstraße 64-66 (04342) 76 240

Nach den Herzögen kamen die Prinzen

Stolz ließ sich Oberst Adolf von Deines am 6. Mai 1900 den Stern der Komture des Königlichen Hausordens der Hohenzollern von Kaiser Wilhelm II. an die Uniform heften. Wilhelm II. verlieh ihm diesen hohen Orden aus Dank für seine Erziehungsarbeit vor allem die des Kronprinzen. Denn von Deines war seit Oktober 1894 Obergouverneur, das heißt, er war der Hauptverantwortliche für die Erziehung der sechs Söhne des Kaisers. So hatte er unter anderem dem Kaiser empfohlen, die schulische Ausbildung der Prinzen nicht in Berlin, wo sie ständig unter Beobachtung stehen würden, sondern in die Abgeschiedenheit der Provinz stattfinden zu lassen.

Kaiserin Auguste Viktoria protestierte vehement gegen die räumliche Trennung von Ihren Söhnen, konnte sich aber nicht durchsetzen. Wilhelm II. wählte als Ort Plön und befahl die Einrichtung einer eigenen Prinzenschule im Plöner Schlossgebiet. Für die Wahl dieses Ortes ausschlaggebend waren wohl: Die Herkunft der Kaiserin Auguste Viktoria, der Tochter des letzten Herzogs aus dem Hause Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg und der Wunsch des Kaiserhauses, die bis 1864 424 Jahre lang dänisch regierten Länder fester an das Reich zu binden.

Der Lokalredakteur der Plöner Wochenzeitung vermeldete schon 1895 das Gerücht, die beiden ältesten Söhne Kaiser Wilhelms II. sollten im folgenden Jahr von Potsdam nach Plön übersiedeln.

Federführend für die Bauten war die preußische Militärbauverwaltung. Mit dem Rokoko-schlösschen des letzten Plöner Herzogs im Schlossgarten begann man und es wurde zur Prinzenschule umgebaut. Links und rechts setzte man jeweils einen neobarocken Seitenflügel an. Der seeseitige Flügel war für die Erzieher bestimmt, der landseitige war der Dienstboten- und Wirtschaftstrakt mit separatem Eingang und Treppenhaus.

Der Plöner Bahnhof liegt ca. einen Kilometer vom nun Prinzenhaus genannten Gebäude entfernt. Daher bestand das Militär auf einen eigenen Bahnhaltepunkt in der Nähe an der 1866 eröffneten Bahnlinie Neustadt – Neumünster. Hier konnten die kaiserlichen Hoheiten sicher und ungestört ein- und aussteigen, ohne den Weg durch die Stadt nehmen zu müssen. Dafür wurde ein 175 Meter langer Bahnsteig mit einem kleinen Pavillon und einer rund 23 m langen Überdachung unterhalb des Prinzenhauses gebaut. Das Schutzdach ist heute seit 1944 das Schutzdach des Plöner Bahnhofes. Der Mittelteil samt Gebäude kam zur Haltestelle Holsteinische Schweiz (Strecke Malente – Lütjenburg) und diente dort als Warteraum und Unterstand für Ausflügler. Er wurde im strengen Winter 1945/46 von Anwohnern aus Krummsee zu Brennholz verarbeitet.) Im Pavillon standen für kurze, eventuelle Wartezeiten zwei gepolsterte Sofas.

Weitere Gebäude, die errichtet wurden waren eine Turnhalle, neue Stallungen und ein modernes Lazarett mit Isolierstation. Da es damals immer wieder Grippe- und vor allem Typhus-epidemien gab, wollte man jedes Gesundheitsrisiko im Griff haben. Da der Kaiser zudem eine eigenständige Energieversorgung wünschte,

wurde unterhalb des Schlosses ein Maschinenhaus gebaut, das mit Dampfmaschine und Pumpen für die Strom- und Wasserversorgung des Schlossgeländes sorgte. Die dafür erforderlichen Kohlen wurden per Bahn über einen Extragleisanschluss geliefert. Und es wurde eine Telegraphenleitung nach Potsdam eingerichtet.

Am 18. April 1896 zogen nun die beiden ältesten Prinzen Wilhelm und Eitel Friedrich unter großem Jubel der Bevölkerung ins Prinzenhaus ein - ein "fürstlich-festlicher" Tag für Plön, wie sich ein Mitschüler der beiden erinnert. Da der Kaiser mit dem Einzug in Plön die wunderbare Gelegenheit sah, die Verbundenheit Preußens mit seiner Provinz Schleswig-Holstein zu demonstrieren, wurde das Datum keineswegs zufällig gewählt. So wurden in der Presse mit Aufwand die dynastischen Verbindungen der kaiserlichen Familie mit den Ereignissen des deutsch-dänischen Konfliktes dargestellt. Der 18. April war der Jahrestag des Sieges über Dänemark mit der Erstürmung der Düppeler Schanzen 1864 und der Rückkehr des zuvor ins Exil gezwungenen Hauses Augustenburg.

Auch die vier nachfolgenden Söhne des Kaisers wurden in Plön erzogen. Prinz Adalbert von 1898 bis 1901, Prinz August Wilhelm von 1901 bis 1905, Prinz Oskar von 1901 bis 1906 und Prinz Joachim von 1904 bis 1910. Die Prinzenschule war eine Einrichtung, die nichts mit der Plöner Kadettenanstalt zu tun hatte, die Prinzen waren keine Kadetten. Der eine oder andere Mitschüler oder Spielkamerad der Prinzen wurde zwar unter den Kadetten (2-3) ausgewählt, es fanden darüber hinaus aber nur sehr eingeschränkt Begegnungen zwischen Kaisersöhnen und Kadetten statt. Im Prinzenhaus wurden die Prinzen von Lehrern und Erziehern zum Abitur geführt, verließen Plön und wurden erst dann Kadett in der Hauptkadettenanstalt Berlin-Lichterfelde.

Neben dem theoretischen und sportlichen Unterricht besuchten die Prinzen ortsansässige Firmen und Handwerksbetriebe. So hielt sich der Kronprinz gerne in der Werkstatt eines Plöner Drechslers auf und fertigte unter seiner Anleitung selbst kleinere Arbeiten. Die volkstümliche Überlieferung, jeder Prinz habe in einem Plöner Betrieb ein Handwerk gelernt, ist allerdings unzutreffend.

Mit strengen Sicherheitsmaßnahmen sollten die Prinzen vor anarchistischen Attentaten geschützt werden. Bei Anwesenheit der Kaisersöhne und /oder der Kaiserin wurden rund um das Prinzenhaus weiträumig die Wege- und Zugänge gesperrt.



Die Prinzen August Wilhelm, Oskar und Joachim von Preußen mit ihren Mitschülern bei der Gartenarbeit vor dem Bauernhaus, Prinzeninsel Plön

Da es immer wieder Anschläge auf Herrscherfamilien gegeben hat - z.B. Kaiserin Sissi 1898 - war man lieber vorsichtig. In der Abgeschiedenheit der Plöner Provinz wirkten diese Maßnahmen eher etwas übertrieben.

Im Jahre 1901 pachtete der Kaiser die zum Schlossgebiet gehörende Halbinsel und man nutzte das 1693/94 erbaute Wohnhaus nach Umbau zum „Niedersächsischen Bauernhaus“ zur Einführung der Prinzen in die Landwirtschaft. Hier bauten sie Gemüse an, hielten Kleinvieh und züchteten Blumen. In dieser Zeit bürgerte sich auch der Name „Prinzeninsel“ ein. Für Kaiserin Auguste Viktoria wurde an der Spitze der Prinzeninsel ein kleiner Pavillon aufgestellt, „Lieblingsplatz“ der Kaiserin genannt. Sie war übrigens gerne zu Besuch in Plön. Wovon auch die Blaker (Wandleuchter) in der von Ihr geliebten Johanniskirche zeugen. Sie stiftete sie für ihre sechs Söhne. Eingraviert sind deren Namen und

die Dauer ihres Aufenthaltes im Prinzenhaus. Auguste Viktoria war tief religiös und Vertreterin einer strengen sittlichen Lebensführung. Der Mitschüler und spätere Schriftsteller Gustav Hillard - selbst Zögling der Kadettenschule - erinnert sich: War Auguste Viktoria angekündigt, wurde stets ein über dem Kamin des südlichen Kabinetts hängendes Gemälde verhüllt, das sie für anstößig hielt. Es zeigte das Urteil des Paris mit den nur spärlich bekleideten Göttinnen.

1910 hat Kaiser Wilhelm II. die Prinzeninsel sodann gekauft. Sie gehört den Hohenzollern auch heute noch und ist allgemein zugänglich. Das letzte Gebäude, das unmittelbar mit dem Aufenthalt der Prinzen in Plön verbunden ist, ist die Schwimmhalle. Es heißt, dass Kaiserin Auguste Viktoria ihrem nicht sehr kräftigem Sohn Joachim das Baden im Plöner See nicht erlaubte. Zur körperlichen Ertüchtigung Joachims und der Kadetten der Anstalt wurde kurz vor dem

Ende der Prinzenschule 1909 das Hallenbad im Jugendstil erbaut.

Eine vorsichtige Schätzung ergibt für die Um- und Neubauten, die Wegeerstellung und die Brücke über die Bahn etc. Kosten in Höhe von ca. 94 Millionen Reichsmark. Das entspricht ca. 11,9 Millionen Euro. Und von diesen Einrichtungen profitieren wir z. T. ja noch heute.

Nach 14 Jahren feierte die Prinzenschule im August 1910 mit einem großartigen Kostümfest ihr Ende. Prinz Joachim machte am 27. September sein Abitur und damit hatte das Prinzenhaus seine Aufgabe erfüllt. Die private Ausstattung, die Pferde und die Kutschen der Schule wurden abtransportiert. Das Prinzenhaus und die anderen Gebäude - ausgenommen die Prinzeninsel und der Bauernhof - wurden der Kadettenanstalt unterstellt.



Prinzenbahnhof

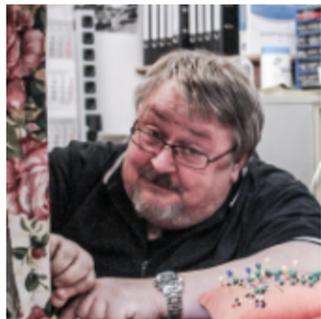
MEDIEN
GESTALTUNG
DIGITAL
DRUCK

Lange Straße 10, 24306 Plön
Telefon 04522 502773
E-Mail: info@kentschmedia.de

Von der Idee über die Gestaltung bis hin zum fertigen Produkt sind wir Ihr zuverlässiger Partner für alle Privat- und Geschäftsdrucksachen.

...und alles auch in kleinen Mengen!

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK



// VUN RÜDIGER BEHRENS

Dat Rennen, vör 35 Johrn Ik weer dorbi

Vör een jungen dünomischen Polsterer, de ik jo nu mol wär, gev dat in Plön op eenmol keene Arbeit mehr, nur bi min Vadder wär dat Möglich, ober mit den har ik mi gewaltich vertüürt. De Mööchlichkeit in Kiel Arbeit to finden, weer einfach gröter und so bün ik ümtrocken. Een Platz bi de Stadt Kiel hev ik lang dörch holn, ober op eenmol hät mi wohl de Düvel reeten und ik hev mi 1981 as Kneipenwirt vun dat „Studentenlokal Palenke“ verännert.

No fiv Johr hev ik mi überleecht, blivst du Kröger oder warst du wedder een normoln Minschen. dörch Toofall passerte folgendes: De Kieler Kneipe Club 68 wär mine Fierabend Anloopstell und do lirt ik een kennen, de as Veranstalter vun dat „Werner Rennen“ bekannt weer. Düsse Minsch wär sone richtige Nachtuuhl und har morgens Klock dree jümmers Hunger op „wat mit Bratkantüffeln“, man kann jo veel mit Geld mooken und dat har he riecklich. In een passenden Momang, hewär dunnig und har mol wedder Hunger op Bratkantüffeln, hev ik eem vertellt dat ik ut dat Kneipengeschäft weech wull, dat hät eem gefuuln und mit min Thekenmann Klaus har he een passenden Partner und de kun ok Bratkantüffeln.

De häbt denn in Mai 1988 letztendlich mine Kneipe köfft und een Deel vun den Pries weer: een Beerstand bi dat „Werner Rennen“ in Hartenholm, dor hebbt sick veele Lüüd üm bemööht, ik har een.

De Nohrichten üm düsse Veranstaltung weern so, dat man letztendlich mit 100 000 Lüüd reegen hät, dat schlussendlich über 200 000 dor weer is een anner Saak. Im Mai 88 weer ik rut ut de Kneipenkarriere und bekäm min Beerstand, een grooten Woogen vun Holsten in de Gegend wo de Fress- und Suupmeile weer, mit Blick op de groote blaue Mauer vun Dixieklos sowiet man kieken kunn. As erfahrener Kröger wär klor, wen dat Fridachs Morgens losgeiht und Sündach to Een ist, bruugst ik een Mannschaft de sowat dörch hölt und so weern wi 11 Lüüd. 7 Mannslüüd und 4 Fruenslüüd Wi wulln in Schichtdeest Beer tappen, dat weer so plant, dat sick jümmers 4 Lüüd utruhn kunn, in een grootet Wohnmobil Marke Eigenbuu, weer as Schlooproom dor. Dat stünn in sogenannten Wachlüüdloger, de Rokergruppe „Bones“ wär uns Navern, wat kun uns dor schon passern. So weer dat, de Plan vör uns lütten Stand, een vun Veele, dichtbi dat Pressezelt mehrmang Ingang 1 und 2.

1. September, Dünnersdach Klock 13:00 weern wi ünnerwegs B 404 Richtung Segebarch und denn no Hartenholm. Utrüst mit allet wat man an Utwiesen brugt in een 55 stündiged Chaos. 18 Uhr har ik den Schlöddel vun den wunderbaren Beerwogen mit een eegen Köhler vör de Beerfässer. een Stünn later weern alle Luken hoch und ut veer Hähne hebbt wi Beer zappt vör de 5000 Lüüd de hier 3 Daach Arbeit

vör sick harn. Ik kann nur seggn dat weer enn schön Obend, so bit Klock een.

Fridach weer de Daach wo de Porten op güng und de Minschenmassen op dat Gelände infulln. De Beerwoogn Besatzung stünn in Bereitschapp und man wor dat gornich so richtig gewoor, op een Mool weern nur noch Minschen to sehn und de ersten Lüüd mit Beerdoös stünn an und wulln de groote Paadie los gohn loten. Dat Beer lööp, een poor junge Mannslüüd mit Ledderhoot op, käm mit een föftich Markschen und meen: „16 Bier, wenn wir es aufgebraucht haben, saach Bescheid“. As de 16 Becker dor stünn nehm 8 Mann eehre Ledderhööt af und kippen sick jeder 2 Beer in Hoot und een sah een Schnack und wi op Komando sätn sick alle den Hoot op'n Kopp und dat schöne Beer güng in de Hoor und über de „Werner T-Shirts“. Dat heebt noch dreemol mookt, den hebbt se anfang, dat Beer dorhin to kippen wo dat eegentlich rin mutt, in Hals.

Wenn man so erhöht ut den Wogen über dat Gelände keeken hät, kunn ehm Gruulich war.

Soveele Lüüd, Normale und Dörchgeknallte und dat güng ers los. Veer Beerhähne weern op. Twee Tapper hebbt sick een Hohn deelt, Twee hebbt dat Geld kasseert und ik hev mi mehr in den Fass Köhlruum opholn, as dat ik mit op'n Woogen wär, de hebbt so soopn dat wi an Obend de ersten dörtich Fässer Beer leer harn und as nächste Lieferung wedder mit denn eegen Beerwogen 15 niee Fässer kreegn. Dat Geld kunn man jo unmöglich dree Daach bi sick beholn, mann kuun bi den Fahrer vun Beerwogen Bescheid seegn und denn käm twee Sicherheitslüüd in Auto und holten dat Geld af, gegen Beleech. Dat Ganze weer ober Sünnobend Nachts nicht mehr möchlich, wie müssen dat Geld sülden no een Sicherheitbereich, mit bewaffnete Sheriffs afgeeven. Not mookt erfinderisch, an Sünnobend heev ik in den Fass Vörköhler seeten, so wie in Büro, hev de Innohm tellt, in min Hemd steeken und so unopfällich, mit vullet Hemd (Geld) und vulle Büxen weech bröcht. Wenn dat Lüüd spitz kreegen harn, weer dat een liches so een lebendet Geldbündel, wi mi to oberfalln. So güng de Fridach vörbi und de Lüüd hebbt sick sölden fieert, se hebbt Konvois mit schwore Motorrööd und ümbuute Autos mookt, sünd krüüz und quer dörch de Gegend karjohlt, jümmers een Barch Lüüd achteran.

Fridach an Obend, ik secht op de Anhängerdeichsel, so richtig bequem und weer dorbi

watt to eeten, ik glöv Nudeln mit Suerkrut und Schnippelwurst bin, dor hör ik vun Beerwogen luudet Lachen und mine Fründin Eike keem üm de Eck und secht: „Komm mol op den Wogen, sowat hest du noch nicht sehn“. Ik stell min Papteller bisiet und enter achter eehr den Beerwogen und kiek dorhin wo Alle hinkieken. Ik seh een amerikanischen Straatenkrützer und op Autudaach steiht een jung Mann in korte Bux und frieen Oberkörper, tja seech ik, schön Auto. Kiek mol genau hin, seech jemand neben mi und ik seh een blanken Mors und as dat Auto een beeten in unse Richtung föhrt, is mi klor wat dor afgeiht. De nicht mehr nüchterne Jungmann steiht op dat Daach vun dat fahrende Auto und wie schall ik seegn: He holt sick een rünner, tomindest versöcht he dat bi dat ganze Geschaukel. Dat johrende Volk annimeert eem jümmer und jümmer wedder, as dat Auto so in 20 Meter an uns vörbi weer, gev dat ok nur noch denn blanken Mors vun achtern to sehn. Dat nächste Highlight käm vörbi. Een original VW Bus, ober nur 2m lang, ook nicht schlecht. Motorrad Gangs mit grimmige Gesichter, hüppende Autos, allet wat sohn kunn, mit qualmende Reifen stünken so de Gegend voll. Jedeen kunn sick präsentern, ohne Programm.

Dat wüür dann jo ok düster und de Lüüd duuner, opgekratzter und striesüchtiger. ik bekäm so langsam Bedenken as de Festivalfu-erwehr in Richtung Dixie Klos förhn, Hier wärn ganz Spooßige dorbi sick de ut tokieken, de schon mit Hochdruck op soeen Klo güngen, ween de Person binnen wär, hebbt se een Reem üm denn Einzylinder schnöört und dat Ganze mit Inholt op de Döör kippt, dat weer nicht mehr lustig, denn keen een hät sick mehr in son Ding rinruut. Dat gev jo noch keene Handys und de ganzen Oppasser und de Beerstände weern mit Funkgeräten utrust, dat wer ober een Gequassel, nicht ton utholn, hätt de Klobenutzer beruhigt. De Idioten sünd kaum to bändigen. De Rennstrecke hebbt se mit ohle Reifen afsichter, wat to Folge har, dat man düsse Reifen dörch de Gegend trudelt häbt, dorhin wo sick Lüüd hinsett oder hinleecht harn, jümmer rin in de Menge.

De Lagerfüer güng langsam ut, vör eene Stünn weer dat noch sowat vun luud, nu kunn man denn een oder annern Vogel schon hörn. Gegen Klock fief, de meisten weern dunn bit oben hin oder annernwertig kaputt und leegen in Zelten oder buten und weer an schloppen.

Dat groote Besuupn

Ok ünner uns Beerwogen harn sick een poor Lüüd verkroppen und wil wulln de Luken to mooken, denn üm Klock tein an Sünnobend wär jo wedder volles Programm. Ik wull vörn de Döör ton Fassköhler afschlütten, dor seh ik wi een Pärchen noch op is, bzw. se sit op de Zugösen vun den Anhänger und ehr Macker hölt se fast, he kreech mi gewohr und secht: „Tschuldigung bis zum Klo ist ihr das zu weit.“ Ik bün mi nicht sicher, ober ik glöv se hätt versöcht dörch de Zugösen vun de Anhängerdeichsel to pinkeln. Als wi in uns Wohnwogen ankäm, seecht een vun de Fruus: „Das war scho ein Blick in die Abgründe menschlicher Verhaltensmuster.“ Wenn de wüsst har wat de Nacht vun Sünnobend op Sünddach los weer, har se dat noch nicht seecht.

De Sünnavend stünn so ganz ünner dat Bühnenprogramm vun Schröder's Roadshow, Fuckin Kius Band, Roger Chapman und as Höhepunkt BAP meern in de Nacht. Dann ganzen Dach über wärn Shows wei min een grooten Track über Mötörroö jumpen. As dat mol kort Regen hät, kunn man meen dat weer Karneval. Ik häv jo ok nu nicht Allens mitkreegen den de Superie güng jo wieder, so as wenn dat in 3-4 Stünn nix mehr geeven deit.

Winni B. de mine Palenke köfft har und jo mit Brösel de Veranstalter wär, lööp mit sin Adjutanten Nils und een Dokter über dat Gelände und weer fertich mit Jack&Bux.

He käm bi mi vörbi und vertellte vun sine Indrücke: We veele Lüüd durch'n Tuun pinkeln, du glöfst dat nicht, dor wachst de nächsten fief Generationen nix mehr. Wat dat noch kosten wird, Nils schreibt das Alles bloß auf. Nachts hebbt se denn een Beerwogen, de de Beerstände beleevt hätt überfulln und wulln dat Beer klauen, dat hätt de Sicherheitavdeellung verhinndert. Alle wiedereren Laster güng nur mit Bewachung und Holtknüppel rut.

Jeder later dat wüür üm so dörch geknallter weer de Menge. Ik secht in min Köhlschapp op een Beerfass, dor fangt de Anhänger an to schaukeln und ik hör: Ausziehen, Ausziehen....

Ik har jo veer bildschöne Beertapperinnen ut min Kneipenümfeld angagiert. Rut ut min Schapp uns seh so föfftig Männer an den Wogen schaukeln und Ausziehen bölcken.

Ik har Schweet op de Stirn und keene Ahnung wie man dor rutkommen kann

Ik seech to mine ehemalige Bedeening: „Eike wat schall ik mooken? Polizei holn?“

„Dat loot uns all mooken, bevör de besoppenen Idioten uns dat Geschäft kaputt mookt hev ik mi Iris den anner Beertapperin wat afschnackt. Iris, Iris, bi dree Shirts hoch und Titten rut. „Een, Twee, drie.“ Een Gejöhle und een Larm de Mittewiel vun über hundet Besoppene hoch güng de.

Ik wedder vörn in den Fassvörköhler, mook de Döör to und klemm twee niege Fässer Beer, an. Eeen Pipen und ik denk :oh nee un wedder rut: „Eike, Eike wat is den nu los?“ Allens kloor Chef unse Jungs op'n Wogen hebbt ut Sypmathie eehr Hemden ok uttrocken, dor hebbt se ers peepen und den hebt den meister ok Oberkörper frie mookt! „Du glöfst gornich wat dor vör Beer dörchloopt is.“

Steiht doch een neben mi und seech: „Hemd ut, dat geiht ok för den Chef.“ Ik nehm een an Arm trecke eem in den Fassköhler und sech: „Seeh die doch dohl.“ Keene drie Minuten later: „Mann is dat hier kohld, du dörfst die Hemd anbeholn.“ Rut ut de Döör und he bölckte in de Mende: „De Chef is in de Iskommer, de dörf sin Hemd anbeholn.“

Alls ik mol wedder ton opwarmen buten an de Bedeenklapp stünn, secht een to mi: „Wenn di kold is must du mol to den grötzen Hühnergrill Europas gohn, Dor lich nebenan een riesigen Barch mit Hühnerrest, dor schmetten sick de Lüüd mit Karacho rin und kommt fettich wedder rut. Dat musst du die ankieken.“

Vun half twee an wern nur noch de dor de nich mehr bit no de groote Bühne hinkämenm den dor güng bit Klock half veer de Post af, BAP spellten sick de Fingers bloodich und gegen Kock fief weer gespenstische Ruh op'n Acker, af und to kunn man noch den een oder annern bölken hörn, ik meen Alpdroom mäßig.

Dat Rennen, häbt veele nich mitkreegen.

Sündach morgens Klock neegen bewegte sick de Footböön an eenige Plakken, wenn du ober genauer hinkieks, wars du gewohr dat du op eene gewaltige Müllkippe wärs und dor wo sick watt bewegen deit, kruup de een oder anner ut sin Schloopgemach, todeckt mit Beerbeeker, Popierteller und anner Müll, ümhüllt vun dat utströmende, liebliche Aroma Marke Hartenholm 88.

Vun unsen Beerwogen, beeten wieder wech, weer nu bannig wat los. De Massen leegen oder seeten überall rüm. Mit een Spöokenkieker kun ik de Rennbohn sehn und beeten wieder lang in de Dannenschonug sünd de ganz gelenkigen in de Bööm klettert und domit se nicht dohl fällt, hebbt se sick mit Taue oder Leddergürtel an Boom fassbunden. Als da Nochwelcke de Zeltächer vun de grooten Zirkuszelt eroberten und de ersten dörch de kaputten Nähte fieln, käm de Hartenholmer Fuerwehr und hät de restlichen Tookiekers vun Zeltack spöölt.

p eenmol wör dat fast still und denn een Larm .ik kiek op de Klock viertel för twee und ik seech to mi Naver Bernd, „Schall dat Rennen nu nich losgohn?“ „Dat is grad vörbie.“ „Wat

hett Brösel emm afleddert oder hett Holgi sine PS op e Stratt bröcht?“ Ik hör schon vun buten: „Er hats verkackt, dieser Oberhirni, er hats verkackt, los hin zum Schmähturm, das will ich sehn, wenn der Brösel mit Katzenscheiße verworfen wird.“

Dorvum hebbt wi ober nix mitkreegen, de Beere ut dat letzte Fass hebbt wi verschenkt, allens oprühmt, de Luken dicht und afschlooten. As wi alle tosamem in dat Wohnmobil no Huus föhren, secht jemand: „Junge, Junge dat stinkt hier as in Zeegenstall.“

No viertein Daach wüsst ik wieveel Geld wi verdennt harn bi dat Jahrhunntert Ereignis, alle wärn hoch tofreenen.

Vör mi kann ik ober no dörtich Johr seegn, eenmol und nich wedder, dat kann man nich wedderholn.

TAXI BAHNSEN
Großraumtaxi für 8 Personen
Plön (04522) **24 00**
oder **78 99 99**
SITZENDER ROLLSTUHLTRANSPORT
Gebührenfrei 08000 78 99 99
D1-Mobil 01 51 / 15 59 23 74

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK
Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

M. BUSCH BESTATTUNGEN
Manchmal scheint die ganze Welt entvölkert zu sein,
wenn ein einziger Mensch fehlt
Alphonse de Lamartine
24306 Plön · Lütjenburger Straße 8 · 04522 789 790
www.mbusch-bestattungen.de
Vertrauen Sie uns
– unsere Aufgabe ist es,
Ihnen zu helfen.

Veranstaltungen und Führungen auf einen Blick

Regelmäßig wiederkehrende Veranstaltungen

Jeden Montag, 14–17.30 Uhr

Spielesachmittag mit Kaffeetrinken für Seniorinnen + Senioren. AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden zweiten Montag, 17 – 21 Uhr

VHS Bosau: Kochclub am Montag, in der Schulküche Hutzfeld. Für Interessierte jeden Alters sind noch Kochplätze frei. Leitung: Klaus Schröder

Jeden Montag, 9-9.45 Uhr

Landfrauenverein Bosau: Unsere Aqua Bienen unter der neuen Leitung von Frau Gundula Kröger-Gamst treffen sich wie immer jeden Montag um 8:30 Uhr im „Plön Bad“ an der Ölmühle in Plön zur sehr beliebten Wassergymnastik. Neue Mitglieder sind immer herzlich willkommen und wenden sich bitte an Gundula Kröger-Gamst, Tel. 0 45 21 / 24 06.

Jeden 1. Dienstag, 15.00 -17.00 Uhr

Info-Treff des SoVD Ortsverband Plön. Mehrgenerationenhaus Vierschillingsberg 21, Plön.

Jeden Donnerstag, 14-18 Uhr

Skat + weitere Kartenspiele AWO Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50

Jeden Mittwoch, 15-17 Uhr

offener Spielertreff für Mamas und Papas mit Kindern von 1½ bis 4 Jahren. Im Alten E-Werk. Telefon 0 45 26 / 80 50
Leitung: Svenja Tavaris

Jeden Donnerstag, 15-17 Uhr

ab August 2021 gibt es einen neuen Standort der Diakonie-Behördenlotsen in Plön. Das Büro befindet sich im Alten E-Werk,

Vierschillingsberg 21 in Plön.
Anmeldung per Telefon: 01590-4818504
oder per Mail: belo-ploen@diakonie-ps.de

Jeden Donnerstag, 17-18 Uhr

VHS Bosau: Fitmix Starker Rücken mit Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

Jeden Donnerstag, 18-19 Uhr

VHS Bosau: Fitmix Funktionsgymnastik mit Kursleiterin Regina Thiele: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

Jeden Sonnabend, 10-11.00 Uhr

VHS Bosau: ab 21.10 Qi Gong bei schönem Wetter am See, sonst drinnen. Treffpunkt: Haus des Kurgastes in Bosau, Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

Jeden 1. Freitag im Monat, 15-17 Uhr,

„Plattdütsch Klöönsnack“ es wird erzählt, vorgelesen und gespielt (z. B. Bingo op Platt), Ort: „Altes E-Werk“, Vierschillingsberg 21, Ansprechpartner: Uwe Schröder, Telefon 0 45 22 / 7449370

Jeden Freitag von 10-11.30 Uhr,

Mütterfrühstück im Alten E-Werk. Mütter und Väter mit Kindern bis zum 1. Lebensjahr sind herzlich willkommen. Leitung: Tine Groth, Familienhebamme, Vierschillingsberg 21, 24306 Plön

Jeden letzten Donnerstag im Monat, 19 Uhr

Bosauer Landfrauenstammtisch in der Gaststätte Schmidt in Hutzfeld

Ansprechpartnerin: Pamela Lepeschka
Tel. 0 45 27 / 16 89

Sprechstunde beim Plöner Schiedsmann

Fragen und Terminvereinbarungen jederzeit unter Telefon 0151 / 20 13 14 66

Trauerwanderung jeden 2. Sonntag im Monat ab 14 Uhr

Treffpunkt ist in Plön vor dem DANA, Fünf-Seen-Allee 2 in Plön.

Besichtigungen

Museum des Kreises Plön, Öffnungszeiten: Di-So von 12-17 Uhr, Telefon 0 45 22 / 74 43 91
www.kreismuseum-ploen.de

Kirchenführungen

in der St. Petri Kirche in Bosau. Touristik Information Bosau, Telefon 04527 9 70 44
Öffnungszeiten der Johanniskirche Plön Die Johanniskirche Plön – nahe des Kreismuseums – ist täglich, außer montags, vom Mai bis Mitte September von 14.30 bis 17.30 Uhr geöffnet.

Weltladen-Öffnungszeiten:

Montag - Samstag von 10 - 12 Uhr und Donnerstag von 15 - 17 Uhr

„Kleidergarage“-Öffnungszeiten:

Montag - Freitag von 9-11.30 Uhr und 15-17 Uhr

Landfrauenverein Bosau

Canasta - Rommé - Spiele - Runde. An jedem letzten Montag des Monats trifft man sich im Haus des Kurgastes in Bosau um 15:00 Uhr zu einem gemütlichen Spiele-Nachmittag. Ansprechpartnerin: Renate Bartel, Tel. 0 45 23 / 9 84 62 30 mit AB

10 DI

■ 9.30-12.30 Uhr Was tun bei einem Notfall beim Säugling oder Kleinkind?

Das Kleine hat etwas verschluckt oder womöglich etwas Giftiges gegessen. Was tun? Und wie erkenne ich überhaupt eine Notfallsituation? Wie reagiere ich bei einem Fieberkrampf oder Pseudo Krupp? Auch Verbrennungen und Verbrühungen werden ein Thema sein. Elias Zipro ist seit 11 Jahren bei Feuerwehr und Rettungsdienst tätig sowie ausgebildet als Notfallsanitäter. Kinder können gerne mitgebracht werden. Hierfür bitte eine Krabbeldecke und persönlichen Bedarf mitbringen. Gebühr: 25 €, Haus des Kurgastes, Bosau. Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

10 DI

■ 18.30-21.30 Uhr Indische Küche

VHS Bosau: Einführung in die indische Küche, Leitung: André Weidtkamp. Gebühr 15 Euro plus 14 Euro Lebensmittellage, Schulküche in Hutzfeld. Anmeldung und mehr Infos: www.vhs-bosau.de, telefonisch: 04527/9738056

11 MI

■ 15-17 Uhr Schnittstellenkommunikation Pflege in der Schweiz – Ein Beispiel für die Region Plön?

Vortrag und anschließende Diskussion bei der Diakonie Pflege zu Hause Hinter dem Kirchhof 6b, 24211 PREETZ Peter Kroczyński, Einrichtungsleitung der AWO Schönkirchen, stellt in seinem Impulsvortrag die Vorteile des „Offenen Dialogs“ in der Schweiz vor. In diesem Modell der Schnittstellenkommunikation geht es um eine Verbesserung der Pflegekommunikation und -organisation zwischen verschiedenen Interessengruppen, z.B. Arztpraxen, Pflegedienste, Krankenhäusern etc., sowie die Entwicklung von konstruktiven Ideen und Handlungsmöglichkeiten für die komplexen Herausforderungen der ambulanten Pflege.

12 MI

■ 9.30 - ca. 16 Uhr „Leben mit Demenz - Rahmenbedingungen verbessern“ – Fachtag für Ehrenamtliche, Fachkräfte, Menschen mit Demenz, An- und Zugehörige sowie alle Interessierten im Haus der Diakonie in 24211 Preetz, Am Alten Amtsgericht 5 Veranstalter: Alzheimer Gesellschaft Kreis Plön - Selbsthilfe Demenz e.V. Jittbuschwierte 14, 24306 Lebrade 0175 4 55 06 69

18 MI

■ 14.30 Uhr Grebener Krug Hochbeete, vom Aufbau bis zur Ernte. Der Kleingartenfachberater Herr Mathiesen wird uns die Vorteile des Hochbeets näherbringen. Landfrauenverein Plön und Umgebung e.V. Anmeldung bei Telse Biss Tel. 04521-72749 bis 10.10.23

www.meinploenerseeblick.de

KENTSCHMEDIA
MEDIENGESTALTUNG & DIGITALDRUCK

Lange Straße 10
24306 Plön
Telefon 04522 50 27 73
info@kentschmedia.de
www.kentschmedia.de

26 DO

■ 19-20.30 Uhr Tagfalter in Schleswig Holstein Wie können wir unseren Garten gestalten, damit wir uns weiterhin an Pfauenauge & co erfreuen können? Welche Pflanzen und Unterkünfte brauchen die Raupen? Dr. Michael Weber vom NABU-Eutin erzählt in seinem Vortrag über Tagfalter in Schleswig-Holstein Wissenswertes über die Welt der einheimischen Schmetterlinge und ihrer Lebensräume. Haus des Kurgastes in Bosau. Mehr Infos und Anmeldung: www.vhs-bosau.de oder telefonisch: 04527/9738056

1 11. MI

■ 18 Uhr Kreativ-Tag bei Telse Biss, Dodau Es war toll, und deswegen noch einmal. Verschiedene Dekosachen mit Anne aus Keramik gießen. Material ist vor Ort. Kosten ca. 10,00/12,00€. Anmeldung bis 25.10. bei Telse Biss 04521-72749

2 11. DO

■ 18 Uhr Basteln mit Sandra im Feuerwehrhaus Grebin Herbst- bzw. Winterdekoration herstellen mit Sandra Wulff. Kosten nach Umlage. Info und Anmeldung bei Sandra Tel. 04383-1431

MaTS GmbH startet die Bewerbungsphase für das 15. Malenter Weihnachtsdorf

Die Vorbereitungen für das Malenter Weihnachtsdorf laufen bereits. Auch in diesem Jahr soll am ersten Adventswochenende im Kurpark und Haus des Kurgastes der beliebte Malenter Weihnachts- und Adventsmarkt stattfinden. Das Weihnachtsdorf soll offiziell am Freitagabend, den 01. Dezember 2023 mit Live-Musik im Kurpark eröffnet werden. Am Samstag, den 02. Dezember 2023 ab 11:00 Uhr bis zum Sonntag, den 03. Dezember um 17:00 Uhr wird das gesamte Weihnachtsdorf für alle Besucher:innen geöffnet sein und präsentiert dann neben den Ständen im Kurpark auch viele Aussteller:innen mit Handwerklichem sowie Weihnachtlichem im Haus des Kurgastes.

„Wir freuen uns darüber, dass nun endlich die offizielle Bewerbungsphase für alle Aussteller, die am diesjährigen 15. Malenter Weihnachtsdorf teilnehmen möchten, begonnen hat“, so Inga Matthiesen von der Malente Tourismus- und Service GmbH (MaTS). Sie übernimmt dieses Jahr die Veranstaltungsplanung des Weihnachtsdorfes.

Das Weihnachtsdorf 2023 bietet den unterschiedlichen Aussteller:innen aus dem Kunsthandwerk und der Gastronomie mehrere unterschiedliche Flächen. Die Kunsthandwerker:innen können sich entweder für eine Fläche im Haus des Kurgastes oder einer Fläche im Kurpark bewerben. Für die Kurparkflächen gibt es neben der Möglichkeit eine eigene Überdachung aufzustellen auch die Möglichkeit eine hölzerne Weihnachtshütte anzumieten.

Die Liegelloge soll auch dieses Jahr hauptsächlich Platz für gemütliches Sitzen, Kaffee und Kuchen sowie ein Kinderprogramm bieten.

„Wir hoffen, nicht nur Kunsthandwerker:innen und Gastronomie-Aussteller:innen für das Weihnachtsdorf zu gewinnen, sondern auch Malenter Vereine, Verbände, Organisationen etc. für eine

Beteiligung am Weihnachtsdorf zu begeistern. Es soll nicht nur ein Weihnachtsdorf in Malente sein, sondern viel mehr mit Malente.“, so Inga Matthiesen zu Ihren Vorstellungen für den traditionellen Markt.

Interessierte können sich bezüglich der Teilnahmebedingungen und Bewerbungsunterlagen direkt bei der Malente Tourismus- und Service GmbH unter veranstaltungen@tourismus-malente.de oder 04523. 98 42 73 1 melden. Die Bewerbungsunterlagen stehen außerdem auf der Internetseite www.bad-malente.de zum Download als PDF-Dateien bereit.



© MaTS GmbH / Anne Weise

Kate Kreativ
Künstlerisches Handwerk
Ausstellung Dunkersche Kate Bosau
6.10.23 – 8.10.23 11-17 Uhr



Kristin Jurkschat – Acrylbilder – Maritime Lampen – Figuren aus Draht
Kirsten Hamann – Kreatives Nähen - Upcycling
Anja Hansen – Maritim Nützliches und Kreatives
Kirsten Langbehn – Dekorative Holzkunst
Christiane Speitel – Textil – und Papierkunst

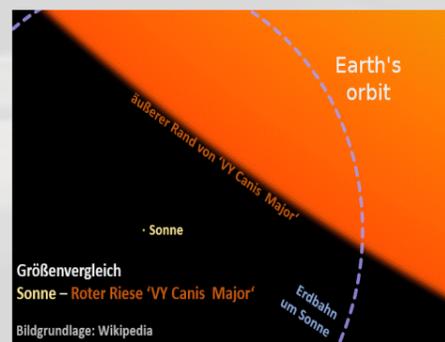
Der STERNENHIMMEL über den Plöner Seen im Oktober 2023

Kleine Sterne - große Sterne, die Unterschiede könnten kaum größer sein!

// VON HANS-HERMANN FROMM

Der herbstliche Sternhimmel mit seinen noch akzeptablen Temperaturen lädt zum Sternegucken ein. Manche Sterne erscheinen uns sehr hell, andere nur als kleine Lichtpunkte. Die Planeten können wir mit etwas Training als langsam veränderliche Lichtpunkte identifizieren. Das Band unserer Milchstraße lässt uns die Vielzahl an Sternen in unserer Milchstraße erahnen; sie umfasst geschätzt 100 – 400 Milliarden Sterne [Wikipedia]. Die weit aus meisten Sterne können wir mit unseren Augen allerdings überhaupt nicht sehen, sei es, weil sie zu schwach leuchten, zu weit entfernt sind oder schlichtweg, weil sie in einem Spektralbereich strahlen, den wir mit unseren Augen nicht erfassen können. Beeindruckend ist die Fülle der verschiedenen Sterne. Gefunden wurden bisher extrem kompakte Neutronensterne mit rund 20 km Durchmesser aber immer noch zweifacher Sonnenmasse, kleine Braune Zwerge, nur wenig massereicher als unser Planet Jupiter, heiße Weiße Zwerge von ein- bis zweifachen Erddurchmesser, Sterne wie die Sonne aber auch Riesensterne mit einem mehr als 1000-fachen Sonnendurchmesser und knapp millionenfacher Sonnenhelligkeit. Selbst die Schwarzen Löcher in den Zentren der Ga-

laxien und anderswo zählen zu den Sternen. Gemeinsam ist allen Sternen, dass irgendwann in ihrem Lebensrhythmus Fusionsprozesse ablaufen bzw. ablaufen, also die Verschmelzung leichter Atome zu schwereren Atomen. Nur mit diesem Prozess sind die enormen Temperaturen der Sterne und ihre Langlebigkeit zu erklären.



Kaum vorstellbar sind die absoluten Helligkeitsunterschiede der verschiedenen Sterne. Setzen wir die Leuchtkraft der schwächsten Sterne einer Kerze (1 Candela) gleich, so entspricht die Leuchtkraft der größten Riesensterne der Leistung eines modernen Windrades auf hoher See oder eines modernen ICEs – das Verhältnis ist etwa 1 zu 10 000 000 000 (Zehnmilliarden). Bemerkenswert ist, dass die Lebensdauer eines Sternes drastisch mit zuneh-

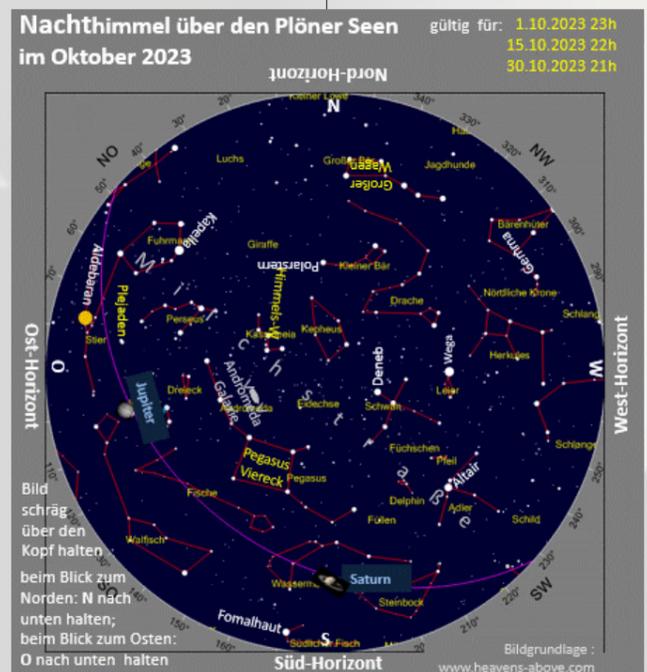
mender Masse abnimmt. Die großen Riesen erreichen bereits nach gut 10 Millionen Jahren das Greisenalter. Sie blähen sich auf, durchaus auf die Größe der Umlaufbahn der Erde um die Sonne. Allerdings ist ihre äußerste Schicht, die Fotosphäre, extrem massearm. Sie enthält weniger Materie pro Volumen als das beste Vakuum auf Erden. Diese Riesen 'verbrennen' ihre Wasserstoffvorräte extrem schnell und enden als Supernova oder Weißer Zwerg. Man könnte auch sagen, sie explodieren im Maßstab der astronomischen Zeitrechnung. Sterne wie die Sonne lassen es deutlich ruhiger angehen und bringen es auf mehr als 10 Milliarden Jahre Lebenszeit. Sie ermöglichen damit Entwicklungen, die unter anderem uns Menschen auf der Erde hervorgebracht haben. Kleinere Sterne können ein Alter von Billionen Jahren erreichen, deutlich länger als das gemessene Alter des Universums (knapp 14 Milliarden Jahre). Die Fusionsprozesse in den kleinen Sternen laufen sehr langsam ab und entsprechend niedriger sind ihre Oberflächentemperaturen; sie leuchten im für uns unsichtbaren Infrarotbereich.

Sonne und Mond im Oktober: Für die Astrologen tritt die Sonne am 23. Oktober in das Tierkreiszeichen Skorpion, für alle anderen am 31. Oktober vom Sternbild Jungfrau in die Waage. Neumond tritt am 14. Oktober ein; die schmale Sichel des zunehmenden Mondes wird ab dem 19. Oktober direkt nach dem Sonnenuntergang flach über dem SüdSüdWest-Horizont zu beobachten sein. Der Vollmond tritt am 14. Oktober ein; die schmale Sichel des zunehmenden Mondes wird ab dem 19. Oktober direkt nach dem Sonnenuntergang flach über dem SüdSüdWest-Horizont zu beobachten sein. Der Vollmond tritt am 14. Oktober ein; die schmale Sichel des zunehmenden Mondes wird ab dem 19. Oktober direkt nach dem Sonnenuntergang flach über dem SüdSüdWest-Horizont zu beobachten sein. Der Vollmond tritt am 14. Oktober ein; die schmale Sichel des zunehmenden Mondes wird ab dem 19. Oktober direkt nach dem Sonnenuntergang flach über dem SüdSüdWest-Horizont zu beobachten sein.

Planeten: Merkur ist für die Frühaufsteher während der ersten fünf Tage des Monats gegen 6:30 am Ost-Horizont zu finden; die Sonne geht knapp eine Stunde später auf. Venus ist die helle 'Morgensichel' recht hoch am Ost-SüdOst-Himmel. Mars bleibt unsichtbar. Jupiter wird zum Herrscher des Nachthimmels, zum Ende des Monats erreicht er seine maximale Helligkeit. Saturn bleibt zunächst der Planet der ersten Nachthälfte und wird zum Ende des Monats gegen Mitternacht unter dem SüdWest-Horizont verschwinden.

Sterne & Sternbilder im Oktober: Das helle Band der Milchstraße verläuft am Abendhimmel von Nord-Ost nach SüdWest, die Ekliptik (Bahn der Planeten und des Mondes) verläuft in einem Bogen von NordOst nach SüdWest. Der Große Wagen erreicht im Oktober seine flachste Stellung am Nord-Himmel. Sein Gegenpol, gespiegelt am Polarstern, ist das Himmels-W fast genau im Zenit. Das Pegasus-Viereck steht hoch am Süd-Himmel, und damit auch die Andromeda-Galaxie zwischen Pegasus und Himmels-W. Im Osten hat der Winterstern und Rote Riese Aldebaran seine Position bezogen. Östlich von ihm taucht im Laufe der Nacht das unübersehbare Sternbild Orion auf. Rechts oberhalb des Aldebarans funkeln die Plejaden. Die Kapella, am Rande der Milchstraße im NordOsten, wandert im Laufe der Nacht rund um den Polarstern Richtung Süd-Himmel. Für den Blick auf die hellen, weißen Sterne Deneb und Wega ist Kopfverrecken angesagt, sie befinden sich etwas westlich vom Zenit. Im SüdWesten gleitet der Adler (Altair) im Laufe der Nacht Richtung Westen. Fomalhaut glänzt am 28. Oktober in unmittelbarer Nähe des Jupiters am Süd-Ost-Himmel, am nächsten Tag wird er diesen bereits in Richtung Osten überholt haben. Am 28. Oktober kommt es auch zu einer partiellen Mondfinsternis. Von 21:35 bis 22:53 MESZ wird der unterste Rand des Mondes durch den Erdschatten verdeckt. Der deutlich größere Teil des Mondes steht währenddessen im Halbschatten der Erde.

Satelliten: Die Internationale Raumstation ISS wird voraussichtlich ab dem 20. Oktober morgens zu beobachten sein. Minutengenaue Voraussagen für die ISS und andere Satelliten erstellen www.heavens-above.com und verschiedene Handy-Apps.



VOLQUARDTS
Ihr persönlicher Fachbetrieb für
Sanitär- und Heizungstechnik
Peter Volquardts GmbH
Hans-Adolf-Straße 7
24306 Plön
Telefon: 04522 - 3121
Mail: info@pv-sanitaer.de
www.volquardts-sh.de

SELBERMACHEN
Bestelle Stoffe in Meterware in verschiedenen Qualitäten und Mustern bequem in meinem Shop und wähle zwischen kontaktloser Abholung oder Versand. Parken direkt vor der Tür.
https://robella.shop
CLICK & COLLECT
bei...
robella
madewithlove
Lena Töpperwien
Bunsdörfp 5 c · 24306 Kossau · Mobil 0170/9514153
https://www.robella.shop · E-Mail: lena@robella.shop
https://www.instagram.com/robella_madewithlove
...ist nicht weiter von dir entfernt, als dein Computer!

• moderne und vermietete 3-Zimmer-Eigentumswohnung mit Balkon in ruhiger Lage von Plön •
ca. 71,70 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Balkon, Kellerraum, Bodenraum, gemeinschaftliche PKW-Stellplätze
Kaufpreis: **175.000 €**
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

• Moderne und gut geschnittene Eigentumswohnung in schöner Wohnlage von Plön •
ca. 63,63 m² Wohnfläche, 3 Zimmer, Balkon, PKW-Stellplatz, Kellerraum
Kaufpreis: **179.000 €**
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

• Modernisierungsbedürftiges Einfamilienhaus mit traumhaftem Seeblick in toller Wohnlage von Plön •
ca. 114,8 m² Wohnfläche, 4,5 Zimmer, Baujahr 1958, ca. 946 m² Grundstücksfläche, Balkon, Keller, Garage
Kaufpreis: **285.000 €**
Provision: 2,975 % inkl. MwSt.

Gerd Meyer Immobilien GbR
Telefon 0 45 22 - 40 45

KreuzwortRätsel

// VON HENNING REESE

waagrecht

- 1 zur ... gelangen
- 11 ugs. für Geschwätz, Unsinn
- 12 begeisterter Anhänger
- 14 mit der ... ins Haus fallen
- 15 das ...bein schwingen
- 16 Teil der Bibel (kurz)
- 17 ein Balte
- 18 Schweizer Kanton
- 19 kleines Nachtlokal
- 20 w.Vorname
- 21 artige
- 22 ..., ..., Käpten! (zu Befehl/engl.)
- 23 Ruf
- 26 Liebesbeizung
- 27 „heilige Silbe“ in Buddhismus und Hinduismus
- 28 latein.: der Knochen
- 30 Zusammengehöriges (engl.)
- 31 vermissen
- 34 Lass dir deine 1 ... sein!
- 37 w. Vorname
- 39 veraltet für Hecke, Wald
- 40 wissenschaftlicher Versuch

senkrecht

- 1 ohne die kann kein Kind gedeihen
- 2 vergraulen, wegmobben
- 3 griech. Insel
- 4 Irland in der Landessprache
- 5 Kfz.-kennz. in S-H
- 6 in Eiche ...
- 7 ugs. für großartige Aufmachung, hinter der nichts steckt, Lärm
- 8 Hauptstadt des antiken Assyrierreiches
- 9 intern. Kennzeichen: Finnland
- 10 Empörung
- 13 Zergliederung, Untersuchung
- 21 es durch die ... sagen
- 22 ... und vorbei!
- 24 Pöbel, randalierender Haufen
- 25 ein ... im Auge
- 29 Zauberformel im Märchen
- 32 schweiz. für Planierraupe
- 33 ein ... in der Suppe finden
- 35 ...macht
- 36 einen ... geben
- 38 Kfz.-kennz. in S-H

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11								12	13
14					15			16	
17					18			19	
20	1				21				
					2			22	
23			24			25		26	
			27			28		29	
31	6	32			33			30	3
					34			35	36
37					38			39	4
40									



Das versteckte Lösungswort im September hieß: **POETEN**

Weltspartagaktion: Sie sparen, wir spenden –
für jede Einzahlung, die bis zum 10.11.2023
getätigt wird, spenden die Sparkassen 1 Euro
an die Waldjugend Schleswig-Holstein.

Schnell unser Weltspartag-Angebot sichern!

3,33 % p.a.*

Festzins für drei Jahre!

Weitere Angebote zum
Weltspartag auf unserer
Internetseite.



foerde-sparkasse.de/weltspartag

* Spareinlage mit Festzins für 3 Jahre. Ab 2.500 Euro.
Angebot freibleibend. Stand 29.09.2023

Weil's um mehr als Geld geht.



Förde Sparkasse